

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Claudio Jupe (CDU)

vom 05. Januar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Januar 2017) und **Antwort**

Staatliche Internationale Schule Berlin (SISB) – geographisch nur im Westen der Stadt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Trifft es zu, dass der künftige 2. Standort der SISB (siehe oben) in erster Linie unter dem Gesichtspunkt eines freien bzw. demnächst frei werdenden Schulgebäudes ausgesucht wurde?

Zu 1.: Nein.

2. Trifft es zu, dass im Ortsteil Moabit des Bezirks Mitte dieser Standort liegt und wenn ja, wo genau?

Zu 2.: Das ist zutreffend. Beim präferierten Standort handelt es sich um den Standort des ehemaligen Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums in der Levetzowstraße.

3. Warum wird für die künftige Elternschaft der SISB in einer größer werdenden Stadt kein zweiter Standort im östlichen Teil der Stadt gesucht?

Zu 3.: Die zweite staatliche internationale Schule ist, wie alle zentral verwalteten Schulen, von gesamtstädtischer Bedeutung, das Einzugsgebiet ist überregional; es scheint nicht zielführend, hier bei der Gründung den Fokus auf „West- oder Oststandorte“ zu legen.

4. Ist beabsichtigt, die Internationalität in Sachen Beschulung auf den ehemaligen Westteil Berlins zu beschränken und wenn ja, warum?

Zu 4.: Nein.

5. Wenn 4. nein, wird man umgehend einen der Gesamtstadt angemessenen zweiten Schulstandort suchen bzw. vielleicht sogar im Zuge ohnehin durchzuführender Neubaumaßnahmen zukunftssträftig handeln und eine zweite SISB neu bauen?

Zu 5.: Ja, ein der Gesamtstadt angemessener zweiter Standort wird angestrebt.

6. Ist mit der für den Herbst dieses Jahres angekündigten Eröffnung der zweiten SISB am weiteren Standort noch in 2016 zu rechnen und wenn nein, wann wird es zur Neugründung der zweiten SISB kommen und wo wird ihr Standort sein?

Zu 6.: Die Schulgründung erfolgte im September 2016; bis der Standort Levetzowstraße zur Verfügung steht, wird der aktuelle Standort Babelsberger Straße (Nelson-Mandela-Schule) genutzt.

7. Ist damit zu rechnen, dass die Schülerinnen und Schüler des künftigen 1. Jahrgangs der zweiten SISB im kommenden Schuljahr am Standort Babelsberger Straße eingeschult werden?

Zu 7.: Ja.

8. Werden die Schülerinnen und Schüler der derzeitigen Jahrgangsstufe 1 und folgende aus der Babelsberger Straße an den neuen Standort umziehen und wenn ja, wann?

Zu 8.: Die Schülerinnen und Schüler, die zum jetzigen Zeitpunkt in der Babelsberger Straße die Schule besuchen, werden nicht umziehen müssen; sie bleiben Schülerinnen und Schüler der ersten staatlichen internationalen Schule (Nelson-Mandela-Schule), wenn sie nichts anderes wünschen.

9. Wenn 8. nein, heißt das dann, dass das Land Berlin drei Standorte über Jahre hinweg aufrechterhalten wird, nämlich den ersten Standort, den Standort Babelsberger Str. und einen neuen dritten Standort?

Zu 9.:Es ist beabsichtigt, die Babelsberger Straße so bald wie möglich als Standort einer staatlichen internationalen Schule aufzugeben. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es nicht realistisch, einen Termin dafür zu nennen. In jedem Fall werden auch zukünftig alle weiteren Schritte mit den am Prozess Beteiligten kommuniziert und abgestimmt.

Berlin, den 18. Januar 2017

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Jan. 2017)